

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 30 (1968)

Heft: 5

Rubrik: Buntes Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Polnische Traktoren für Frankreich

Insgesamt 2000 polnische «Ursus»-Traktoren (Wert: Zloty 10 Mill.) werden im Rahmen eines Fünfjahres-Vertrages nach Frankreich geliefert. Die Ursus-Werke werden dafür in Frankreich ein Kundendienstnetz sowie ein Ersatzteillager errichten.

Vollmotorisierte Landwirtschaft

Die bundesdeutsche Landwirtschaft hat jetzt das Stadium der Vollmotorisierung erreicht. Es gibt in der Bundesrepublik und in West-Berlin z. Z. 1 240 000 Ackerschlepper; damit entfällt auf jeden der rd. 1,424 Mill. landwirtschaftlichen Betriebe im Durchschnitt ein Anteil von 0,9 Schlepper. Mit einer weiteren absoluten Zunahme des Schlepperbestandes ist kaum noch zu rechnen; eine zunehmende Bedeutung dürfte jedoch der Ersatzbedarf gewinnen. Dabei spielt auch der Zug zum grösseren Schlepper über 30 PS eine bedeutende Rolle.

Tip gegen Niesen

Schnupfen lähmt die Reaktionsfähigkeit und während des Niesens tritt sogar vorübergehende Bewusstlosigkeit auf. Gegen plötzlich aufkommenden Niesreiz gibt der AvD einen Tip: Wenn man das Jucken in der Nase und im Rachen verspürt, die Zungenspitze kräftig gegen den hinteren Gaumen drücken. Damit kann man ebenso einfach wie wirkungsvoll den Niesreiz unterbinden.

Deutsche fahren am meisten

Mit einer durchschnittlichen Jahresleistung von 18 600 km je Personenwagen liegen die deutschen Autofahrer in Europa eindeutig an der Spitze. Die Niederländer kommen an zweiter Stelle mit 18 500 km. Auf Platz drei der «Langstrecken-Wertung» liegen die Dänen mit 15 500 km, dicht gefolgt von den Schweden und Italienern mit

je 15 000 km. Den Rekord mit der kürzesten Jahresdistanz hält seit Jahren Frankreich: mit 9500 km, meldet die «Opel-Post».

Gurt nicht zu locker

Zu locker sitzende Gurte sind eine Gefahrenquelle! Bei Kollisionen kann es zu Muskelbrücken, Aborten sowie auch Milz-, Zwerchfell- und Darmrissen kommen. Allerdings hätten die meisten dieser Patienten den Unfall ohne Gurt überhaupt nicht überlebt. Schuld an derartigen Verletzungen war fast immer der zu lose angelegte Gurt.

Weniger Alkohol-Unfälle in England

Die ersten Ergebnisse des Alkoholtests in England ergaben, dass in der ersten Woche die Anzahl und Schwere der Unfälle zurückging und dass abends, nachts und an den Wochenenden weniger Fahrzeuge im Strassenverkehr gezählt wurden. Der Verkauf alkoholischer Getränke ging um 30 % zurück.

Auto-Leasing bequemer als Autokauf

Ford-Köln führte Anfang November über Händlerfirmen das Auto-Leasing-System ein. Was es damit auf sich hat, wird nachfolgend dargestellt:

Das Auto-Leasing ist das Vermieten eines Fahrzeuges an einen Mieter, der dieses Fahrzeug für eine bestimmte Zeit, im allgemeinen 2–3 Jahre, gegen einen festgelegten, meist monatlich zu entrichtenden Mietzins benutzt. Beschränkt sich die Leistung des Vermieters auf die Gebrauchsüberlassung eines Fahrzeuges, so spricht man vom «Finanzierungs-Leasing». Uebernimmt der Vermieter jedoch noch weitergehende Dienstleistungen, z.B. den Reparaturdienst, den Abschluss der erforderlichen Versicherungen und die Zahlung der Kfz-Steuer etc., so spricht man vom «Dienstleistungs-Leasing» (in den USA unter dem Begriff «full maintenance leasing» bekannt).

Die Vorteile

Die Vorteile des Auto-Leasing liegen für den Mieter zuerst in einer Liquiditätserhöhung, denn eine Firma, die ihren gesamten Wagenpark kauft, bindet einen Teil ihrer flüssigen Mittel. Eine Firma, die ihren Fahrzeugpark mietet, kann diese Mittel anderweitig gewinnbringend einsetzen, da sie lediglich monatliche Mietraten zu entrichten hat. Leasing-Fahrzeuge brauchen vom Mieter auch nicht aktiviert zu werden. Die monatlichen Leasing-Raten können als betriebsnotwendige Ausgaben vom steuerpflichtigen Ertrag abgesetzt werden. Sie mindern die Steuerlast des Mieters. Das Fahrzeug-Leasing ist vor allem aber dann vorteilhaft, wenn Fahrzeuge – insbesondere Nutzfahrzeuge – nur vorübergehend zur Erledigung von Stossgeschäften eingesetzt werden sollen.

Kostensparnis

Die Unterhalts- und Reparaturkosten für das Fahrzeug werden beim Dienstleistungs-Leasing vom Vermieter getragen. Der Mieter braucht nicht mit unerwarteten Ausgaben zu rechnen. Er erspart solche Kosten, die er zur Verwaltung und Instandhaltung gekaufter Fahrzeuge aufzuwenden hätte. Darüber hinaus ist die Dauer des Leasing-Vertrages in der Regel kürzer als der Abschreibungszeitraum für gekaufte Fahrzeuge. Dadurch kann sich der Mieter jeweils nach Ablauf der einzelnen Verträge Ersatzfahrzeuge neuesten Typs und Modells beschaffen, ohne Buchverluste in Kauf nehmen zu müssen. Das System sieht jedoch auch vor, den Leasing-Vertrag zu einer wesentlich niedrigeren Mietrate fortzusetzen, wenn der Mieter die Anschaffung neuer Fahrzeuge nicht für erforderlich hält.

Auch eine Strafe

In Danville USA ist kürzlich Dr. Jack May, der zuständige Verkehrsrichter der Stadt, auf eine wohl nicht gerade alltägliche Strafe verfallen, die er neuerdings jugendlichen Autorasern aufzubrummen pflegt. Der offenbar recht einfallsreiche und kluge Richter lässt nämlich seit kurzem junge Verkehrs-sünder, die von der Polizei auf frischer Tat

ertappt werden, ihre – eigene Todesanzeige nebst Nachruf entwerfen! An einer dieser Tage abgehaltenen Pressekonferenz meinte der findige Verkehrsrichter dazu:

«Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass diese Strafe etwas drastisch ist, doch hat sie sich bereits als äusserst wirksam erwiesen. Sie bringt die unverantwortlichen jugendlichen Autoraser zur Besinnung, wenn sie schwarz auf weiss lesen müssen, was ihnen alles hätte zustossen können. Ein zweites Mal dürften sie eine solche Dummheit kaum mehr begehen.»

Rauschzustände am Lenkrad

«Die meisten Unfälle beim Autofahren passieren fast immer in einem Rauschzustand», erklärte kürzlich der bekannte Münchner Psychiater Dr. Ernst von Xylan-



Für jeden Dieselmotor empfehle ich

AUTOL-DESOLITE
den international bewährten
TREIBSTOFF-ZUSATZ

Wirksamster Korrosionsschutz • Hohe Verschleissminderung • Sauberhaltung der Verbrennungsräume und Auslasswege • Besserer Verbrennungsablauf.

Autol AG, 4123 Allschwil BL
Tel. 061 / 39 29 96

der. Er meinte dabei nicht den Alkoholrausch, sondern den «Autorausch», eine Mischung von Geltungstrieb und Aggressionstrieb! «Gefühlsterror von Neurotikern tobt sich auf Deutschlands Strassen aus!» Dieser Vorspann veranlasste die «Deutsche Verkehrswacht» zu den nachfolgenden Ausführungen ihres Mitarbeiters, Christian F. Urhammer:

Psychiatrische Untersuchungen beschäftigen sich seit geraumer Zeit mit dem Problem der Autoraserei. Es steht eines fest: Es ist bei weitem nicht immer Zeitmangel, der den Autofahrer veranlasst, das Tempo ins Unverantwortliche zu steigern und sich damit zu brüsten. Wie oft sitzen die Raser nachher im Büro, zu Hause oder in einer Gaststätte herum und wissen oft nicht die Zeit totzuschlagen. Welcher Natur ist diese Rauschsucht? Dr. von Xylander rechnet den «Rausch der Geschwindigkeit» zu den echten Manien. Es sei ein Vergleich mit der Psychologie der Halbstarcken angebracht. Auch hier – bei den Halbstarcken – der Rausch der Ueberhobenheit, ein Ueberfordern der eigenen und natürlichen Kräfte.

Autofahren Charaktersache

Das schnelle Fahren ohne Schienenweg gehe nun einmal weit über die physiologischen und biologischen Möglichkeiten des Menschen hinaus.

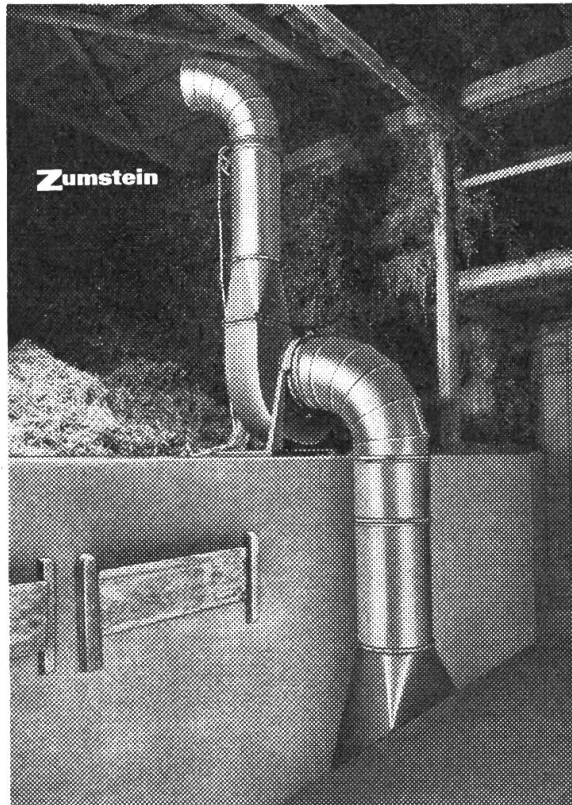
Auch der noch so selbstsichere Fahrer schwimmt bei grösseren Geschwindigkeiten. Gerade deshalb ist und bleibt das Umgehen mit einer enormen technischen Energie, die ungeheure Fahrgeschwindigkeiten

Kühler

für PW, LW und Traktoren garantiert siedefrei

- Wir erledigen innert einem Tag:
Reparaturen / Auslaugen / Entkalken
Einbau neuer Elemente
- **Sofortige Bedienung:**
Auswärtige Kunden: per Bahn-Express
Empfangsstation: Zürich HB

Benetti AG., Letzigraben 113, Zürich
Telefon (051) 52 15 28



Haben Sie enge Räume ?

Zumstein

hat an Sie gedacht und ein sehr leistungsfähiges

raumsparendes Ansauggebläse

konstruiert (siehe Bild). Die Nachfrage setzte schlagartig ein, so dass wir in der letztjährigen Saison sehr viele Aufträge nicht ausführen konnten.

Bestellen Sie deshalb jetzt schon.

Wir fabrizieren aber auch weiterhin fahrbare, stationäre und versenkbare Schleusengebläse-Anlagen sowie ein bewährtes, zerlegbares Bergmodell.

Vor der Anschaffung ist manches abzuklären. – Die grossen Erfahrungen unserer versierten Gebläsefachleute können Ihnen von grösstem Nutzen sein. Verlangen Sie gratis unsere Gebläseprospekte oder noch besser unseren Sachbearbeiter, er kommt unverbindlich zu Ihnen und berät Sie kostenlos.

Zumstein AG, Gebläsebau

4528 Zuchwil SO Tel. (065) 2 30 62

BON für Gebläseprospekt Nr. 20

Name: _____

Adresse _____

zu entwickeln vermag und das auf offener Landstrasse, immer Charaktersache! Überhebliche Charaktere dürften eigentlich nicht am Steuer eines Autos sitzen. Sie sind und bleiben eine Gefahr für die Allgemeinheit. Sie sind dem «Narkotikum» Geschwindigkeit zugänglich. Und wie bei der Einnahme aller Rauschgifte, so entsteht auch hier bald die Süchtigkeit. Das Geschwindigkeitsgefühl ist eine Art Schwindelgefühl; es pulvert auf.

Die Reaktionsgeschwindigkeit

Schnell fahren kann eigentlich jeder, wenn er nicht gerade ein Anfänger ist. Damit zu prahlen istbarer Unsinn. Auf die Fahrgeschwindigkeit kommt es ja gar nicht an, sondern auf die Reaktionsgeschwindigkeit und darauf, dass uns unsere eigene bekannt ist. Je schneller ein Auto dahinschiesst, desto rascher tritt der Kulminationspunkt für unser Auge in Erscheinung, das nun einmal nicht das Auge des Albatroses ist. Die «Belichtungszeit» ist für unser Auge zu kurz geworden, das Bild kommt auf der

Netzhaut nicht zur Wirkung. Der Bildwirkungsvorgang bleibt wirkungslos, sobald seine Ablaufzeit kürzer ist als die Reaktionsgeschwindigkeit des aufnehmenden Organs. Nun schwimmen wir!

Das Auto ist nicht schuld

In diesem Augenblick wird der charaktervolle Autofahrer den Fuss vom Gashebel nehmen, der verantwortungslose Psychopath aber nicht. Was nun geschehen kann, dessen ist sich dieser Fahrer im Augenblick der Gefahr nicht rechtzeitig bewusst. Er muss versagen. Aber er hätte vorher reagieren müssen, als er merkte, dass sein Reaktionsvermögen überbeansprucht war. Diese Feststellung aber liess sein neurotischer Geltungsdrang nicht zu. Ans Steuer gehören deshalb nicht nur körperlich gesunde Menschen, sondern auch nur seelisch gesunde. Das Auto ist nicht schuld, schuldig ist immer der Mensch, – der irrende oder besserwissende oder unbeherrschte oder selbstherrliche Mensch ...



- WINKELPFLÜGE

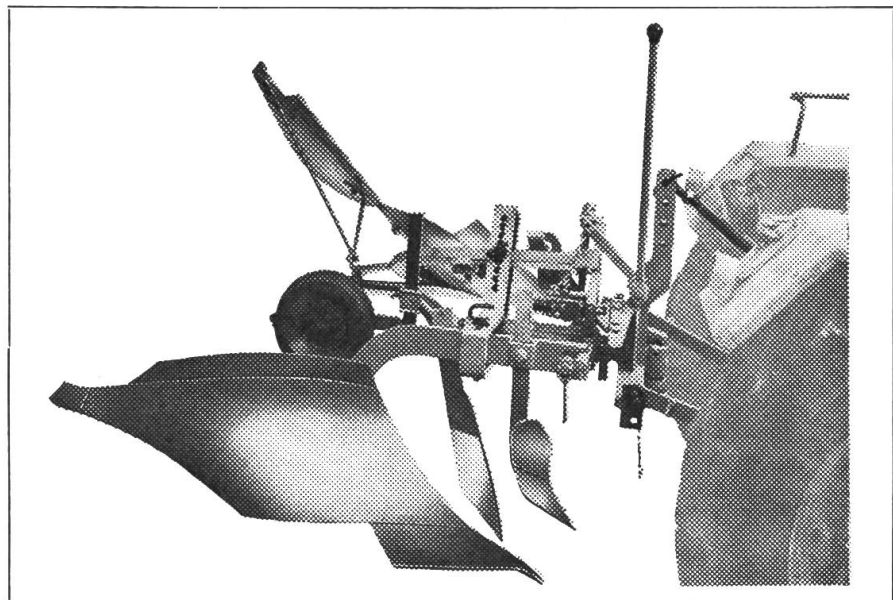
Mit den neuesten Verbesserungen, unübertroffene Arbeitsleistung und Leichtzügigkeit.

Robuste Bauart.

Zuverlässige Bruchsicherungen.

Müheles zu bedienende Wendevorrichtung.

Erstklassiges Riesternmaterial, deshalb auch in schwierigen Bodenarten gute Arbeit.



Verschiedene Modelle für Traktoren mit Normal- oder Regelhydraulik.

Verlangen Sie bitte Offerte oder unverbindliche Vorführung.

Telefon (031) 83 08 11

GEBRÜDER OTT AG MASCHINENFABRIK WORB

Fabrikvertreter für die Ostschweiz: H. Feurer, Birchweg, 5115 Möriken AG, Tel. (064) 53 11 33